

## AGENDA

Fr, 27.1.17  
Generalversammlung

ev. Fr, 24.2.17  
Arbeitstag Froschzaun

Sa, 11.3.17  
Arbeitstag Obstgarten

So, 19.3.17  
Ornithologische  
Exkursion in den  
Umiker Schachen

## AGENDA JUGENDGRUPPE

Sa, 11.3.17  
Besuch im Obstgarten  
und Aufstellen  
Wildbienenhaus

Sa, 25.3.17  
Junior-Birdrace für das  
Naturzentrum  
Klingnauer Stausee

### Arbeitstag Froschzaun

Datum: **voraussichtlich Freitag, 24. Februar 2017,**  
17:00 Uhr (def. Einladung folgt per Mail)  
Treffpunkt: Kreuzung bei der Schwarzmatt (zwischen Ursprung und Kirchbözberg)  
Arbeiten: Froschzaun aufstellen  
Mitnehmen: Arbeitskleidung  
Infos: Max Gasser, 056 441 88 05

### Arbeitstag Obstgarten

Datum: **Samstag, 11. März 2017, 13:30 Uhr**  
Treffpunkt: Baumgarten Gallenkirch (Nordwestrand Dorf), Bözberg  
Arbeiten: Äste auflesen im Baumgarten Gallenkirch  
Mitnehmen: Arbeitskleidung, Handschuhe  
Verpflegung: Zvieri etwa um 16:00 Uhr  
Infos: Max Gasser, 056 441 88 05

# NACHRICHTEN

## des Natur- und Vogelschutzclubs Bözberg

Januar 2017

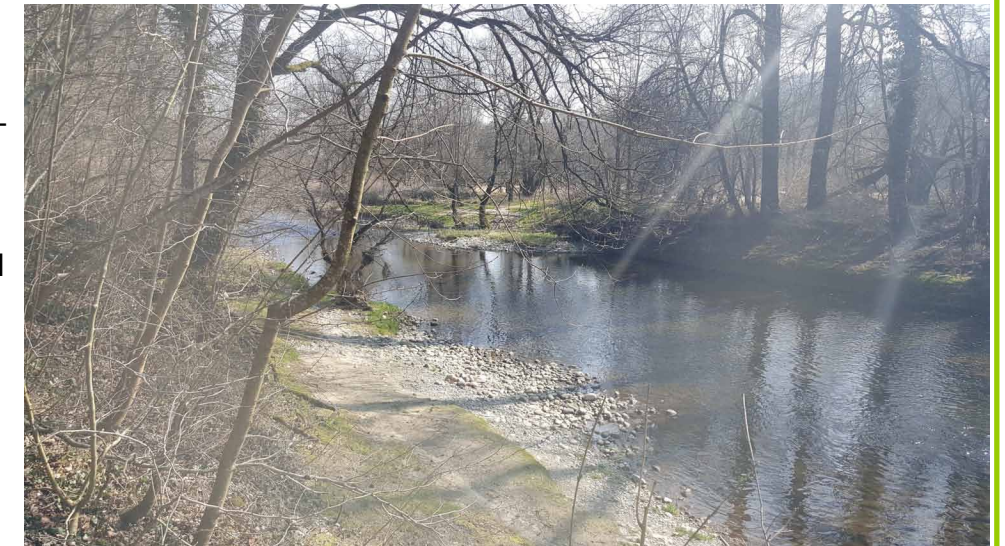


**Beobachtungstipp:** Am Waldrand und an Waldwegen fällt vor allem im Winter eine grüne Pflanze auf, die auffällig geteilte Blätter hat. In alten Botanikbüchern werden sie als "fussförmig geteilt" beschrieben. Die Blüten erscheinen im frühen Frühling, oft schon im Februar. Sie sind grün, manchmal mit einem dunkelroten Rand. Es handelt sich um eine Verwandte der Christrose, die Stinkende Nieswurz. Der Name kommt vom charakteristischen, unangenehmen Geruch der Blätter. Die Nieswurz gehört zu den Hahnenfussgewächsen. Interessant ist die Verbreitung. Im westlichen Aargauer Jura sind sie recht häufig, und kommen etwa bis zur Habsburg vor. Östlich davon ist die Art eine grosse Seltenheit.

(Text und Bild: Max Gasser)

### Ornithologische Exkursion in den Umiker Schachen

(Text und Bilder: Claudia Müller)  
Der alte Aarelauf bei Villnachern und Umiken enthält zwar ausserhalb von Hochwasserperioden weniger Wasser als vor dem Bau des Kraftwerks Villnachern, die Struktur der Aue und der Wald sind aber einigermassen erhalten geblieben und bieten eine sehr schöne landschaftliche Kulisse. Wir finden hier typische Arten der Auen und von Weichholz- und Hartholzwäldern. Im Reservat der ETH bleibt auch der Wald unberührt und bietet mit dem vielen Totholz und einem älteren Baumbestand viel Lebensraum für Spechte. Wir machen uns an diesem Frühlingmorgen auf die Suche nach Mittel-, Klein- und Grünspecht, welche früh im Jahr ihr Revier verteidigen und vor dem Laubaustrieb gut beobachtet werden können. Mit etwas Glück können wir auch den Eisvogel beobachten und zahlreiche Spuren zeugen von der Anwesenheit des Bibers. Nach der Exkursion gibt es Kaffee und Gipfeli.



Umiker Schachen, 19. März 2016

Mittelspecht, Werd bei Kleindöttingen,  
3. Januar 2011

Datum: **Sonntag, 19. März 2017**  
Treffpunkt: Bözberg, Schulhaus Ursprung, Bildung von Fahrgemeinschaften, 7:45 Uhr, oder Parkplatz bei der ARA Umiken, bei der Kanalbrücke, 8h  
Mitnehmen: Warme Kleidung, gute Schuhe, falls vorhanden Feldstecher  
Leitung: Claudia Müller, 079 272 29 67



**Rätselbild:** Was ist das? Diese beiden Flügel haben Liam und Maël Munzenberger Ende Oktober 2016 in Kirchbözberg gefunden (Breite des Fotos 20 cm; Bild: Claudia Müller). Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Lösung der Ausgabe September 2016: Zwei kämpfende Biber.

Impressum:  
Redaktion und Layout: Claudia Müller, claudia.mueller@mails.ch; Bild Rauchschnalbe: Jérôme Gremaud

Natur- und Vogelschutzclub Bözberg, 5225 Bözberg, www.nvsc-boezberg.ch, info@nvsc-boezberg.ch. Die nächste Ausgabe erscheint im April 2017.

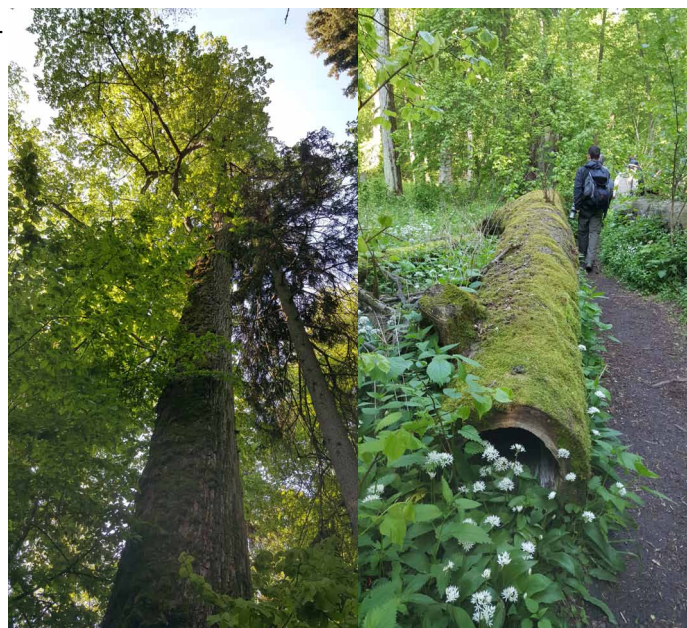


## Einladung zur Generalversammlung und zum anschliessenden Kurzvortrag über den Urwald im Nationalpark Bialowieza in Polen

(Text und Bilder: Claudia Müller) Wir laden herzlich zur diesjährigen Generalversammlung ein und hoffen, dass möglichst viele Mitglieder teilnehmen können. Anbei liegen das Protokoll der Generalversammlung 2016 und die Traktandenliste der diesjährigen GV. Anträge können bis zum 20. Januar 2017 beim Präsidenten Max Gasser, 056 441 88 05, mgasser@pop.agri.ch, eingereicht werden.

Danach zeigt Claudia Müller Bilder einer Frühlingsexkursion in den Urwald Bialowieza in Ostpolen. Im nie bewirtschafteten Kerngebiet kann man riesige lebende und zerfallende Bäume bewundern und sich ein Bild eines natürlichen Waldes machen. Im totholz- und artenreichen Wald kommen Wisente, viele Spechte und Halsbandschnäpper vor. Wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer!

Datum: **Freitag, 27. Januar 2017**  
 Zeit: 20:00 Uhr  
 Ort: Burestube, Chapf 7, unterhalb Turnhalle Oberbözberg, Bözberg  
 Verpflegung: nach der GV wird ein Imbiss offeriert



## Vereinsreise ins Unterengadin

(Text und Bilder: Claudia Müller) Das Unterengadin liegt in den inneren Alpen am Südostrand der Schweiz. Das auch heute noch dünn besiedelte Gebiet bietet wunderschöne Naturlandschaften, prächtige Dörfer mit Engadinerhäusern, schöne Auen am Inn, traditionell genutzte Kulturlandschaften mit wunderschönen Blumenwiesen, Heckenlandschaften und extensiven Weiden. Wir finden hier noch brütende Braunkehlchen, Baumpieper und viele Neuntöter im Kulturland, an den Felsen und in den Dörfern jagt die Felsenschwalbe und der Alpensegler, in den Auen brütet der Flussuferläufer. Wir machen am **Wochenende des 15./16. Juli 2017** eine zweitägige Exkursion in dieses Gebiet und erkunden auf Wanderungen und Spaziergängen die verschiedenen Lebensräume.

Damit wir die Unterkunft reservieren (Pension in Sent) und die Reise organisieren können, ist eine **Anmeldung bis Sonntag, 29. Januar 2017 erforderlich** (wer sich später zum Mitkommen entscheidet, schaut selber für die Unterkunft).

Programm: Samstag: morgens Reise ins Unterengadin, Abfahrt etwa 7 Uhr, danach halbtägige Wanderung, Abendessen und Übernachtung in Sent GR

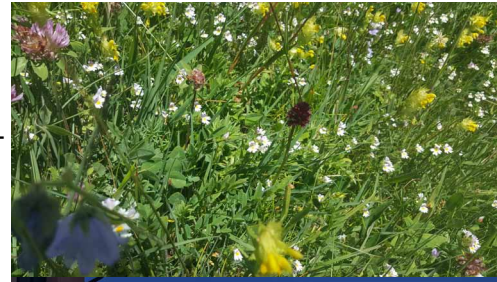
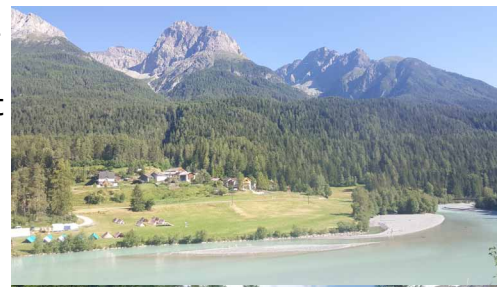
Sonntag: Wanderungen und Exkursionen in verschiedene Lebensräume, abends Rückfahrt, Ankunft Bözberg etwa 19 - 20 Uhr

Kosten: Übernachtung in Pension etwa 60 Fr./ Person im Doppel- oder Dreierzimmer mit Frühstück, Abendessen, ev. Essen am Sonntag, Zugfahrt oder Anteil an Auto-/Mobilitykosten, je nach Zusammensetzung der Gruppe

Mitnehmen: Picknick und Getränke für beide Tage, Feldstecher, Wanderschuhe, Sonnenschutz, Regenjacke

Leitung und Anmeldung an: Claudia Müller,  
 claudia.mueller@vogelwarte.ch,  
 079 272 29 67

Inn bei Scuol, Bach in der Sinestra, Blumenwiese mit Männertreu ob Scuol, Dorfplatz von Sent, 10./11. Juli 2015



## JUGENDGRUPPE: Besuch im Obstgarten und Aufstellen Wildbienenhaus

(Text: Lea Reusser) Schon fast fertig ist das modulartig aufgebaute Wildbienenhaus, welches wir am 27. August angefangen haben. Wir treffen uns im Schulhaus Ursprung und basteln das Haus noch ganz fertig, welches wir anschliessend gemeinsam im NVSC Obstgarten in Gallenkirch aufstellen. Zur „Aufrichte“ sind auch eure Eltern herzlich willkommen – auf das neue Wildbienenhaus müssen wir anstossen!

Datum/Zeit: **Samstag, 11. März 2017, 13.30 bis 16.30 Uhr**  
 Treffpunkt: Schulhaus Ursprung, Bözberg  
 Aufrichte Wildbienenhaus: Um 16.15 im NVSC Obstgarten, Gallenkirch (hinter Gallenkirch 64, Bözberg), Eltern und Interessierte sind herzlich willkommen.  
 Endpunkt: NVSC Obstgarten, Gallenkirch (hinter Gallenkirch 64, Bözberg)  
 Mitnehmen: Der Witterung angepasste Kleidung, gute Schuhe, etwas zu Trinken, etwas Geld fürs Busbillet (wir fahren um 15:16 Uhr mit dem Bus nach Gallenkirch). Für ein Zvieri ist gesorgt.  
 Durchführung: Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt.  
 Anmeldung: Bis Sonntag, 26. Februar 2017 an lea.reusser@gmx.ch oder 077 442 00 32



## JUGENDGRUPPE: Junior Birdrace für das Naturzentrum Klingnauer Stausee

(Text: Lea Reusser, Bild: Claudia Müller) Um das von BirdLife Schweiz und BirdLife Aargau geplante Naturzentrum am Klingnauer Stausee zu unterstützen, nehmen wir am 25. März 2017 am Sponsorenlauf, dem Junior Birdrace teil. Ziel ist aber nicht, möglichst viel zu rennen, sondern möglichst viele Vogelarten zu sichten! Deine Eltern, Grosseltern und weitere Bekannte können pro gesichtete Vogelart einen Beitrag ans Zentrum spenden.

Datum/Zeit: **Samstag, 25. März 2017, 12.30 bis 17.30 Uhr**  
 Treffpunkt: Auf dem Bus Nr. 372 12.29 ab Bözberg, Linn (unterwegs einsteigen) oder direkt um 14 Uhr beim Parkplatz Klingnauer Stausee  
 Endpunkt: Bus Nr. 372 17.05 ab Brugg (unterwegs aussteigen) oder direkt um 16 Uhr beim Parkplatz Klingnauer Stausee  
 Verpflegung: Alle Teilnehmer erhalten einen kleinen Zvieri.  
 Mitnehmen: Bus-/Bahnillet bis Döttingen oder Geld dafür, der Witterung angepasste Kleidung, gutes Schuhwerk, zu Trinken, Feldstecher falls vorhanden, Klemmbrett, ausgefüllte Spendenliste. Klingnauer Stausee, 19. April 2010  
 Durchführung: Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt.  
 Anmeldung: Bis zum Sonntag, 5. März 2017 (bitte angeben, wie du anreist) an lea.reusser@gmx.ch oder 077 442 00 32. Das Spendenformular wird dir anschliessend zum Ausfüllen zugesandt.



## Grosse Buche auf dem Linnerberg

(Text und Bild: Max Gasser) Alte grosse Bäume sind ein ganz besonderer Lebensraum und werden deshalb auch als Biotopbäume bezeichnet. Auf der Krete des Linnerbergs, in der Nähe des höchsten Punktes der Gemeinde Bözberg dem Zeihergutsch, stockt eine grosse Buche, die als solcher Biotopbaum gelten kann. Der Brusthöhendurchmesser beträgt ca. 130 cm und die Höhe 35 m. Dieser Baum ist somit über 200 Jahre alt. Uralte Bäume weisen oft eine hohe Biodiversität auf. Über Jahrzehnte oder sogar über Jahrhunderte können sich festsitzende Lebensformen wie Moose, Pilze und Flechten ansiedeln.

Auch Kleintiere wie Käfer, Milben, Fliegen, Wespen und Spinnen etc. finden einen geeigneten Lebensraum. Wenn eine genügend lange Zeitdauer für die Besiedlung zur Verfügung steht, finden sich auch seltene Spezialisten ein.

Alte Buchen sind auch wichtige Bäume für Vögel wie z.B. die Spechte. In den Wäldern des Bözbergs ist der Schwarzspecht regelmässig anzutreffen. Von seinen Höhlen profitieren andere Vögel und auch Fledermäuse.

